

# Tempest-Klasse

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Mission](#)
- [2 Charakteristika](#)
- [3 Hintergrund](#)

Dies ist eine für den RS-Gebrauch freigegebene NonCanon-Schiffsklasse.  
Die Abnahme erfolgte vom Flottenoperationszentrum und der Storykommission im Juli 2012.  
Das zugrunde liegende Konzept wurde von Adrian Shield entwickelt.

### **Allgemeine Informationen**

**In Dienst gestellt:** 2391

**Klassifikation:** Leichter Kreuzer

## **1 Mission**

Die Tempest-Klasse ist ein multimissionsfähiges Raumschiff der Sternenflotte, das Anfang der 2390er als Nachfolger der im Jahr 2387 ausgemusterten Miranda-Klasse eingeführt wurde. Ebenso wie sein Vorgänger wurde auf eine Kombination aus Vielseitigkeit und einfacher Bauart gesetzt, um dem Schiff die Durchführung einer Vielzahl von Aufgaben zu erlauben: Dazu zählen verschiedenste Verteidigungs-, Wissenschafts- und Transportmissionen, bei denen größere Schiffe eine Verschwendung an Ressourcen wären.

## **2 Charakteristika**

Bereits auf dem ersten Blick teilt die Tempest-Klasse viele optische Ähnlichkeiten mit der Miranda-Klasse. Der auffälligste Unterschied ist der schmalere und verkleinerte Primärrumpf, der die Größe des Schiffes im Vergleich zum Vorgänger etwas reduziert. Es verfügt über dieselbe charakteristische Anbringung zweier ventraler Warpfeldgondeln und einer dorsal über dem Primärrumpf verlaufenden Brücke zur missionsabhängigen Montage von zwei gleichen oder unterschiedlichen Modulen. In der Standardvariante wird die Tempest-Klasse mit einem [Torpedo](#)- und einem Sensormodul ausgeliefert. Da der Primärrumpf über keine Torpedowerfer verfügt, ist das Torpedomodul ein fest integrierter Bestandteil der Schiffskonstruktion und verfügt über drei nach vorne und eine nach hinten gerichtete Abschussrampe. Aufgrund der verstärkten Automatisierung der schiffseigenen Prozesse durch modernste Computersysteme konnte die operative Mindestmannschaftsstärke auf eine Größe von 70 Personen reduziert werden. Die Standardmannschaftsgröße ist allerdings größer, um dem großen Aufgabenbereich der Tempest-Klasse gerecht zu werden. Insbesondere zur Erfüllung wissenschaftlicher Aufgaben wäre die operative Mindestmannschaftsgröße von 70 Personen zu gering.

## **3 Hintergrund**

Ursprünglich sollte die Sidewinder-Klasse, das Vorläuferprojekt der Tempest-Klasse, eine neue Generation von taktischen Fregatten für Patrouillentätigkeiten und Unterstützungsaufgaben hervorbringen. Trotz des klar von der Miranda-Klasse inspirierten Designs war angedacht, mit ihr die Schiffe der noch recht jungen Saber und etwas älteren New Orleans-Klasse zu ersetzen. Der Ausrüstungsschwerpunkt lag auf einer angemessenen Bewaffnung und Verteidigung, wissenschaftliche Ausrüstung wurde als nachrangig eingestuft. Bei der Planung des Schiffes wurde zudem viel Wert auf eine schnelle und kostengünstige Konstruktion gesetzt, sodass die Sidewinder-Klasse im Falle eines anhaltenden Konfliktes innerhalb kürzester Zeit in hoher Stückzahl produziert werden könnte.

Obwohl der [Föderationsrat](#) bereits in der frühen Planungsphase Mittel für den Bau von insgesamt 56 Schiffen bereitgestellt hatte, wurden zunächst nicht mehr als zwei Prototypen gebaut. Die USS Sidewinder NX-86050 lief 2389 vom Stapel und wurde lediglich ein Jahr zu Testzwecken im Flug betrieben. Trotz zufriedenstellender Testergebnisse kam es zu Vorbehalten in der Sternenflotte, die zur Einstellung der weiteren Produktion führten. Grund dafür war das zu einseitige taktische Missionsprofil und die Tatsache, dass die Schiffe der Saber-Klasse aufgrund ständiger Nachrüstungen auch in Zukunft noch ihrem taktischen Missionsprofil gerecht werden würden.

Im Verlauf des nächsten Jahres kam es zu einer völligen Neubewertung und Neuausrichtung des Sidewinder-Projektes. So sollte die Sidewinder, nun mehr als Tempest-Klasse bezeichnet, als multimissionsfähiger Leichter Kreuzer und Nachfolger der Miranda-Klasse dienen, der wie sein Vorgänger eine Vielzahl von Aufgaben erfüllen können müsste. Der Rumpf wurde im Vergleich zum ursprünglichen Konzept vergrößert. Das erhöhte zwar die Konstruktionskosten und Produktionszeit, erlaubte allerdings die Integration von weitreichenden wissenschaftlichen Systemen ohne dabei auf das taktische Potential verzichten zu müssen. Damit hatte man endlich eine moderne Raumschiffklasse gefunden, um die Lücke zu füllen, die die Miranda-Klasse nach ihrer Ausmusterung hinterlassen hatte.

### Allgemeine Spezifikationen

<b>Abmessungen:</b>	<b>Länge:</b> 262,8 Meter
	<b>Breite:</b> 138,6 Meter
	<b>Höhe:</b> 56,8 Meter
	<b>Decks:</b> 10
<b>Masse:</b>	483.000 metrische Tonnen
<b>Besatzung:</b>	<b>Gesamt:</b> 200
	<b>Maximale Kapazität:</b> 750
<b>Außenhülle:</b>	Standard Duranium-/Tritanium Doppel-Verbundshülle
<b>Antriebssysteme:</b>	<b>Warpantriebssystem:</b>
	(2) LF-53 verbesserte lineare Warpfeldgondeln
	<b>Impulsantriebssystem:</b>
<b>Warpgeschwindigkeiten:</b>	(2) FIG-5 fusionsbetriebene Impulsantriebssysteme
	<b>Reisegeschwindigkeit:</b> Warp 6
	<b>Maximale Reisegeschwindigkeit:</b> Warp 9,7
<b>Bewaffnung:</b>	<b>Höchstgeschwindigkeit:</b> 9,9 für 12 Stunden
	<b>Primärbewaffnung:</b>
	(4) Typ-XII Phaserphalanxen
<b>Verteidigungssysteme:</b>	<b>Sekundärbewaffnung:</b>
	(4) Mk-95 Photonentorpedorampen, 4 Rohre
	<i>Standardbeladung von 40 Gehäusen</i>
<b>Computersystem:</b>	FSS-3 Primäres regeneratives Deflektorschildsystem
<b>Missionsdauer:</b>	M-18-II isolineares Computersystem mit bioneuralem Gelpacks
	<b>Standardmission:</b> 3 Jahre
	<b>Empfohlene Generalüberholung:</b> Nach 20 Jahren
<b>Hilfsfahrzeugkomplement:</b>	<b>Shuttles:</b> 4 (unterschiedliche Klassen)
	<b>Shuttlekapseln:</b> 4 (unterschiedliche Klassen)
	<b>Work Bee's:</b> 2 (unterschiedliche Klassen)

Stand: 2391